

Eine Werkstatt - Alle Marken

WELGER
Autotechnik

Karosserie- und Lackierzentrum

KFZ-Meisterwerkstatt
Waschanlage • Unfallreparaturen
Inspektionen & Reparaturen

Lügder Str. 20 31812 Bad Pyrmont
Tel. 05281 / 98 97-0

Nordlippischer Anzeiger

Sonnabend, 11. Januar 2025 • Ausgabe Nordlippe



NACHTAKTIV

Täglich von 16:00 - 01:00 Uhr,
Fr/Sa von 16:00 - 02:00 Uhr geöffnet.

DIE SPIELBANK.
BAD PYRMONT

Heiligenangerstr. 32 • 31812 Bad Pyrmont
Tel. 05281 9349-0

Ab 21 Jahren • Ausweispflicht • Glücksspiel kann süchtig machen • Infos unter: www.check-dein-spiel.de

Auflage: 17.115 • Erscheint in Extertal, Kalletal, Dörentrup, Barntrup • Anzeigenannahme: 05262 99922

Gut aufgestellt

Die Feuerwehr Barntrup kann ein hohes Leistungsniveau vorweisen.

Mehr auf Seite 2

Gut gewählt

Die neuen Mitglieder des Dörentruper Seniorenbeirates starten ins neue Jahr.

Mehr auf Seite 5

Gut gerechnet

Trotz positiver Ergebnisse ist ein finanzielles Polster für Kalletal wichtig.

Mehr auf Seite 7

Tante Enso hat Interesse am Standort Stemmen

Kommt Nahversorger nach Edeka-Schließung? / Bürgerinfo am Dienstag

Kalletal-Stemmen (sar). Jetzt sind die Einwohner der Weserdörfer Erder, Varenholz und Stemmen gefragt: Die Bremer Enso-Gruppe startet mit den Planungen für einen „Tante Enso“-Laden in dem Gebäude des ehemaligen Edeka-Marktes Camen an der Weserstraße in Stemmen. Voraussetzung dafür, dass die Einwohner wieder einen Vollversorger vor Ort haben, sind mindestens 500 Menschen, die jeweils einen Anteil à 100 Euro an der „myEnso Teilhaber eG“ erwerben. Bei einer Bürgerversammlung am Dienstag, 14. Januar, ab 19 Uhr in der Schlosskirche Varenholz, soll das Prozedere genau erklärt werden.

Das Genossenschaftskonzept der Enso-Gruppe wurde dem Kalletaler Rat bereits vorgestellt und von den Kommunalpolitikern und Bürgermeister Mario Hecker als positiv bewertet und begrüßt (NLA berichtete). Maßgeblichen Anteil daran, dass die Enso-Gruppe mit ih-



Wenn der „Tante Enso“-Laden nicht mit Personal besetzt ist, kann mit der „Tante Enso“-Karte eingekauft und bezahlt werden. Foto: Enso-Gruppe

rem Vorhaben überhaupt in Stemmen startet, haben die Mitglieder der Unabhängigen Kalletaler Bürger (UKB). Der politische Bürgerverein informierte die Enso-Gruppe über den Leerstand und die Notwendigkeit eines Lebensmittelmarktes. Der

Verein tritt außerdem als „Pate“ auf. Heißt: Die UKB informieren und beantworten Fragen rund um das Thema.

„Für uns ist es von großer Bedeutung, weiterhin einen Nahversorger in den Weserdörfern zu haben. So stärken wir die Orte und erhöhen die Attraktivität von Stemmen und Varenholz, nicht zu vergessen das Weser-Freizeitzentrum. Außerdem sehen wir es als großen Vorteil an, dass die Bürgerinnen und Bürger aktiv mitgestalten können“, erläutern die UKB, die Info-Flyer erstellt und verteilt haben. Die UKB hätten sich selbst davon überzeugt, dass sich das „Tante Enso“-Konzept in ande-

ren Orten als äußerst erfolgreich erwiesen habe. Zudem werde die Kaufkraft im Kalletal gehalten, die sonst aufgrund der Nähe zu Rinteln dorthin abwandern würde.

Der nächste große Schritt in Richtung Lebensmittelmarkt in Stemmen ist nun die Bürgerversammlung am kommenden Dienstag, 14. Januar. Thorsten Bausch, einer der beiden Gründer von „Tante Enso“, wird vor Ort sein und das Konzept vorstellen.

Damit beginnt auch die etwa vier Wochen andauernde Kampagnenphase, in der die erforderliche Zahl der Teilhaber gefunden werden muss.



Der Edeka-Markt in Stemmen ist zum 30. November geschlossen worden. Foto: H.-U. Krause

Curling unter der Markthalle

Neues Angebot im Barntruper Zentrum vom 24. bis 26. Januar

Barntrup (red). Schon im vergangenen Winter gab es die Idee zu einer mobilen Curlingbahn in Barntrup. Nun konnte diese Idee durch die Stadt Barntrup mit Bürgermeister Boris Ortmeier und Zentrumsmanager Björn Strohmeier gemeinsam mit Barntrup Marketing

und Jeannette Juros von „Jeanny's Essbar“ in die Tat umgesetzt werden. Vom 24. bis 26. Januar können Gäste, die Curling ausprobieren möchten, auf der zwölf Meter langen Curlingbahn gegeneinander antreten. Aufgrund einfacher Regeln und einer leicht zu

erlernenden Technik sind Vorkenntnisse nicht erforderlich. Bespielt werden kann die Bahn mit bis zu acht Personen.

Die Curlingbahn wird für das neue Angebot vom Bauhof der Stadt Barntrup abgeholt und unter der Markthalle für die interessierten Spieler aufgebaut. „Es freut mich, dass wir eine abwechslungsreiche und für Barntrup neue Veranstaltung präsentieren können“, so Björn Strohmeier.

Durch das Hallendach ist der Spielbetrieb wetterunabhängig. In der Zusammenarbeit mit „Jeanny's Essbar“, die schon in der Adventszeit die „Glühweinhütte“ betrieben hat, ist auch für die Verpflegung bestens gesorgt. Zu den Spielzeiten der Bahn ist die Hütte geöffnet. Es gibt kalte und warme Getränke. Gegen den Hunger wird ein Grill angezündet.

„Eine ganz neue, und wie ich

finde, attraktive Möglichkeit in Barntrups Zentrum, um die kalte Jahreszeit zu verbringen“, freut sich auch Bürgermeister Boris Ortmeier über die neue Veranstaltungsidee.

Selbstverständlich sind Tischreservierungen vor und nach der Veranstaltung in der „Essbar“ und auch bei den benachbarten Gastronomen, möglich.

Anmeldungen zum Curling nehmen Björn Strohmeier unter 05263/409123, E-Mail b.strohmeier@barntrup.de und „Jeanny's Essbar“ vor Ort oder unter 05263/9550825 entgegen. Buchungszeiten sind stündlich von Freitag, 24. Januar, 15 bis 22 Uhr; Samstag, 25. Januar, 13 bis 22 Uhr; Sonntag, 26. Januar, 12 bis 18 Uhr (letzte Buchung abends 21 Uhr und Sonntag 17 Uhr). Die Bahn kostet 20 Euro pro Stunde gegen Barzahlung vor Ort. Zuschauer sind gern gesehen.



Bürgermeister Boris Ortmeier, Jeannette Juros von „Jeanny's Essbar“ und Zentrumsmanager Björn Strohmeier freuen sich über das neue Angebot in Barntrup. Foto: pr.

Läden rund um die Uhr geöffnet

Kalletal / Bremen (sar). Aktuell gibt es 62 „Tante Enso“-Filialen in Deutschland, weitere sind derzeit in der Planungsphase. „Tante Enso“ ist ein stationärer Supermarkt, der rund um die Uhr geöffnet und zu bestimmten Tageszeiten mit Personal besetzt ist – in der Regel vier Stunden täglich. Zu diesen personalbesetzten Öffnungszeiten funktioniert „Tante Enso“ genauso wie jeder andere Supermarkt. Das Sortiment ist mit 3000 bis 4000 Artikeln – auch regionale Produkte – derart umfangreich gestaltet, dass es als Vollversorgungsangebot

die Versorgungslücke komplett schließen kann. Für die nicht durch Personal besetzten Zeiten gibt es die „Tante Enso“-Karte als Zugang und Zahlungsmittel.

Enso ist ein Unternehmen mit rund 300 Beschäftigten, das 2016 von Norbert Hegmann und Thorsten Bausch in Bremen gegründet wurde. Seit Mai 2018 ist es mit seinen Geschäftsmodellen am Start.

Die „Tante Enso“-Filialen bilden mit dem Online-Shop und den dort angebotenen 15000 Artikeln ein Doppel in Sachen Versorgung. Infos: www.tanteenso.de

Grabmale von Klepfer Naturstein

GRABSTEINE • TREPPEN • FENSTERBÄNKE • ARBEITSPLÄTZE

- Herstellung in eigenen Produktionsstätten
- Deutschlandweiter Service
- Individuelle Gestaltung nach Kundenwunsch

Kenterkamp 5 • 32699 Extertal
Tel.: 0 52 62 / 99 66 46 • www.klepfer-naturstein.de

GOLDANKAUF

Ankauf von: Zahngold, Bruchgold, Silber, Schmuck, Platin, Barren, Uhren, Münzen

sofort Barauszahlung

völlig unkompliziert
hohe Ankaufpreise

Öffnungszeiten:
Mo. u. Di.: 10.00 - 13.00 Uhr
Sa.: 10.00 - 12.00 Uhr
Weitere Termine nach telefonischer Vereinbarung

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Tel.: 0152 - 29 90 12 88

Mittelstraße 5 • 32683 Barntrup

Montagsangebot

VIP

Gutschein 30% NACHLASS*

e-Rezept nicht vergessen!

easy Apotheke Rinteln

*Ausgenommen sind unsere Pflanzengärten, der Rabatt bezieht sich auf den UVP, nicht auf unseren individuellen reduzierten AP, sowie verschreibungspflichtige Arzneimittel und Zusatzungen, gültig nur auf Lagerartikel.

* Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.



33
b

IM MARKTKAUF

apotheke

MO-SA 8:00-20:00 UHR

nur gültig am Samstag 11.01.2025



**!e-Rezept
einlösen!**

**orthomol
chondropius**

Wichtige Mikronährstoffe
für Knorpel und Knochen.

Mit Glucosaminsulfat,
Chondroitinsulfat und
Hyaluronsäure.

 30 Tage gratis testen,
ansonsten Kaufpreis

**Nimm 3!
Zahl 2!**

(135,98 €
= 45,32 € je Pckg)

Abbildungen können abweichen; solange der
Vorrat reicht. In Schwarz gesetzter Preis ist unser ehemaliger Verkaufspreis oder



Ein wichtiger Baustein
für Ihre Werbung!

**Nordlippischer
Anzeiger**



**Wir sagen DANKE zur
grandiosen Eröffnung!**

MEHR ALS
Lüche ...

WARNECKE[®]
HOME
COMPANY
KÜCHEN

**Profitieren
Sie von unseren
Eröffnungs-
angeboten**

Gelldorfer Weg 44 | An der B65
31683 Obernkirchen
Tel. 05724 / 39639
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr, Sa. 10.00 - 16.00 Uhr
www.ks-holtmann.de

BEILAGENHINWEIS Nordlippischer Anzeiger

Bitte beachten Sie in der heutigen Ausgabe die attraktiven Prospekte folgender Kunden:



Einige Kunden belegen nur Teilausgaben, deshalb ist es möglich, dass Sie eventuell nicht alle Beilagen in Ihrem Nordlipper vorfinden.

**Der Kontakt für Ihre Beilagenbuchung: Tel. 0 52 62 / 9 99 22
auch über Nordlippe hinaus!**

Gut aufgestellt und auf hohem Leistungsniveau

Barntruper Feuerwehr freut sich über Nachwuchs der „Blaulichtbande“

Barntrup (rr). Eine beeindruckende Leistungsbilanz der Freiwilligen Feuerwehr legte ihr Leiter Stefan Jakob den Kameradinnen und Kameraden bei der Generalversammlung im Schul- und Bürgerforum vor. Bei allem Positiven war wiederum ein Anstieg der geleisteten Einsätze um zehn Prozent zu verzeichnen, und die 137 Einsätze stellen einen Rekord dar, in den 3659 Stunden investiert werden mussten.

Doch dies war der einzige Wermutstropfen, und Stefan Jakob konnte berichten, dass sich die Personalstärke der Wehr um insgesamt neun Mitglieder, darunter sieben Einsatzkräfte, gesteigert habe. Somit kann die Feuerwehr Barntrup mit ihren Einsatzabteilungen Barntrup, Alverdissen und Sonneborn nunmehr 239 Mitglieder vorweisen. „Mit neun neuen Mitgliedern können wir zwar nicht an den Trend des Vorjahres mit 40 anschließen, doch ist es trotzdem positiv und gerne steigerungsfähig“, zeigte sich Jakob zufrieden. Und er verkündete erfreuliche Änderungen in der Jugend- und Kinderfeuerwehr. „Bernd Robertz aus der Einheit Barntrup ist Betreuer in der Jugendfeuerwehr und hat erfolgreich den Lehrgang ‚Jugendwart‘ beim Kreis Lippe absolviert“, sagte er. Zudem sei auch in der Kinderfeuerwehr ein erfreuliches Ereignis zu verzeichnen, da mit Amelie Berger und Julia Hein zwei weitere Fachkräfte das Betreuerteam ergänzen. Eine weitere Verstärkung, nämlich bei den Brandhausausbildern, stellt Sandra Wedeking dar, die nach dem Lehrgang „BSA-Ausbilder“ nun als Ausbilderin in der Brandsimulationsanlage tätig werden kann. Überhaupt wurden für Ausbildung und Lehrgänge sowie den



Bürgermeister Boris Ortmeier (links) sowie der stellvertretende Kreisbrandmeister Sascha Media und Wehrführer Stefan Jakob (1. und 2. v. rechts) mit den Geehrten



Die zahlreichen Beförderten der Barntruper Freiwilligen Feuerwehr.

Fotos: RR

Übungsbetrieb mehr als 12.000 Stunden geleistet und damit die Feuerwehr auf absolut hohem Niveau gehalten. Viele weitere Leistungen, wie beispielsweise die Teilnahme an zahlreichen

Veranstaltungen auf Stadt- und Kreisebene, Hilfe bei der EM in Gelsenkirchen oder in Sachen Mitgliederwerbung wurden ebenfalls erbracht. Um die Ausstattung der Feuerwehr steht es

gut, besonders in der Fahrzeugbeschaffung. Früher als geplant kann die neue Drehleiter aus Karlsruhe abgeholt werden, „die Auslieferung des neuen TLF steht in den Startlöchern, und auch für 2025 steht mit dem zu ersetzenden HLF die Vorbereitung der Ausschreibung an“, erklärte Jakob. Auch Bürgermeister Boris Ortmeier unterstrich, dass Politik und Stadtverwaltung volle Unterstützung leiste, und bekräftigte das Lob für die an den Weihnachtstagen und zum Jahreswechsel geleisteten Einsätze. Die Jahresberichte der Abteilungen fielen ebenfalls positiv aus. So verzeichnete Stadtkinderfeuerwehrwartin Jeannette Jakob nach zwei Jahren Bestehens der „Blaulichtbande“ 24 Mitglieder, von denen sechs in die Jugendfeuerwehr wechseln, die 39 Mitglieder umfasst.

Ehrungen und Beförderungen

Zum Abschluss der Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Barntrop konnten Stefan Jakob, Bürgermeister Boris Ortmeier und der stellvertretende Kreisbrandmeister Sascha Medina zahlreiche Beförderungen und Ehrungen vornehmen.

In die Ehrenabteilung wurden Werner Wolter, Hans-Georg Sprenger, Thorsten Beck-

mann und Manfred Dammann entlassen. Für 25 Jahre aktive Tätigkeit wurden geehrt: Daniel Scheller, Cora Leiseberg, Julian Ovenhausen und Axel Albert. Für 35 Jahre Mike Wittsieker, Jörg Mengedoth und Guido Rellessmann. Sogar für 50 Jahre konnte die Ehrung vergeben werden, sie erhielt Werner Westphal.

Für 45-jährige Mitgliedschaft

erhielten Andreas Mönnig, Dirk Kuchenbecker und Matthias Thomi die Ehrenspange der Stadt Barntrop in Silber, für 40 Jahre ging die Sonderauszeichnung des Verbandes der Feuerwehren in NRW in Silber an Thorsten Beckmann, und die Sonderauszeichnung in Gold für sogar 50 Jahre an Peter Fritz Rothaus, Frank Logermann und Friedhelm Germer. RR

Festliche Dekoration kommt gut an

Kita- und Schulkinder sowie Geschäftsleute sorgen für Atmosphäre

Barntrup (red). Das Weihnachtsfest ist vorbei und die Tannenbäume liegen bereits wieder zum Abholen am Straßenrand bereit. In bester Erinnerung aber sind der Weihnachtschmuck und festlich dekorierte Schaufenster in Barntrup. „Weihnachtsbeleuchtung, geschmückte Tannenbäume und einige liebevoll dekorierten Schaufenster der örtlichen Geschäfte trugen zur festlichen Stimmung in Barntrup und in den Ortsteilen bei“, dankt Zentrenbeauftragter Björn Strohmeier im Namen vom Verein „Für Barntrup.“

Mit Beginn des neuen Jahres ist nun auch die Tannenbäume im Stadtgebiet wieder abgeschmückt worden. Kinder aus allen Kitas und Grundschulen

in der Gemeinde hatten sich vorm Fest an der Dekoration beteiligt. Viele kleine und große Hände waren kreativ und fleißig, um mit selbst gebasteltem Weihnachtsschmuck und ein-

heitlich roten Schleifen die Bäume zu schmücken. Mehrere Geschäfte beteiligten sich ebenfalls an der Aktion. Insgesamt waren 23 Tannentänze im Stadtgebiet aufge-



Weihnachtliche Impressionen aus Barntrup.



Fotos: pr.

Mit viel Musik ins Jubiläumsjahr

Neujahrskonzert zum 60-jährigen Bestehen des Lipperland-Orchesters

Barntrup-Alverdissen (rr). Mit einem brillanten Neujahrskonzert leitete das Lipperland-Orchester e. V. am Neujahrsabend den Start in sein 60-jähriges Bestehen ein. Die Zuhörer in der voll besetzten Mehrzweckhalle in Alverdissen gingen begeistert mit, als die mehr als 40 Musikerinnen und Musiker ein abwechslungsreiches Programm intonierten, das von Dirigent Peter Werpup auf anspruchsvollem Niveau zugeschnitten worden war.

Anfang 1965 war das Orchester unter dem Namen „Blaskapelle Alverdisser Schützen“ gegründet worden und hatte seine Blütezeit in den 70er- und 80er-Jahren. Hochkarätige Auftritte wie etwa gleich zweimal beim europäischen Musikfestival Antwerpen, in Hamburg, Düsseldorf oder Berlin, aber auch bei Schützenfesten, Stadtfesten oder Gesangvereinskonzerten in Nordlippe waren die Regel. Die Zusammenarbeit mit dem Detmolder Landestheater wurde in den 80er-Jahren für zwei weitere Spielzeiten wieder aufgenommen, unter anderem mit dem Musical „Hello Dolly“.

1988 ergab sich die günstige Gelegenheit, das alte Gebäude der Lippischen Raiffeisen-Genossenschaft am Alverdisser Bahnhof zu erwerben und mit viel Eigenleistung zum Vereinsheim umzubauen, das „Odeon“ war geboren. Viele finanzielle Schwierigkeiten und Mitglieder-



Das Lipperland-Orchester unter der Leitung von Peter Werpup feiert das 60-jährige Bestehen.



Mutter und Tochter, Kathrin und Inga, spielen „Die kleinen Finken“ auf der Piccoloflöte. Fotos: RR

In den folgenden Jahren wurde das Repertoire mit Musicals und Filmmusiken wesentlich erweitert, ebenso wurde Popmusik vermehrt gespielt. Ansonsten blieb traditionelle Volks- und Schützenfestmusik weiterhin im Programm.

Und so war das Neujahrskonzert nun ein Ritt durch die Jahrzehnte mit einem Potpourri „Au revoir, Kathrin“ als Reminiszenz an Catharina Valente, dem „TV-Kultabend“, bei dem das Publikum Erkennungsmelodien wie beispielsweise der Lindenstraße, der Schwarzwaldklinik, Derrick oder der Tagesschau erraten sollte. Auch Udo Jürgens, San-

tiano und Nena wurden mit Potpourris wieder gegenwärtig. Peter Werpup lieferte dazu eine launige und informative Moderation. Besonders herausragend war das Charakterstück „Die kleinen Finken“, vorgetragen von Mutter und Tochter, Kathrin und Inga, auf der Piccoloflöte, sowie das „Scottish Sunrise“, bei dem Helge Ostmann stilecht im Kilt die Bagpipe spielte. Ein würdiges und exzellent gespieltes Neujahrskonzert, das den Auftakt für weitere Jubiläumsevents im Jahr 2025 bildete und das nach mehr als zwei Stunden und drei Zugaben endete.

Meisterschaft der Schützen

Barntrup. Der Schützenverein Barntrup lädt seine Mitglieder fürs Wochenende, 18. und 19. Januar, zur Vereinsmeisterschaft 2025 ein. Die Scheiben- und Munitionsausgabe findet statt am Samstag von 18 bis 20 Uhr und am Sonntag von 10 bis 12 Uhr. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Wahlen beim Zieglerverein

Barntrup-Selbeck. Die Jahreshauptversammlung des Ziegler- und Heimatvereins Selbeck e.V. findet am Samstag, 18. Januar, statt. Beginn ist um 20 Uhr im Selbecker Dorfgemeinschaftshaus. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Berichte des Vorstandes sowie die Entlastung des Vorstandes und der Kassierer. Weiterhin werden Ehrungen und Vorstandswahlen vorgenommen.

Montag Treffen der LandFrauen

Barntrup-Alverdissen. Die LandFrauen Alverdissen laden für den kommenden Montag, 13. Januar, zur Jahreshauptversammlung ein. Diese beginnt um 15 Uhr im Gemeindehaus Alverdissen. Nach dem Kassen- und Geschäftsbericht zeigt Ilse Petig Fotos von vergangenen Veranstaltungen und Fahrten. Anmeldungen nimmt Adda Schlue unter Telefon 05263/2569 bis zum Samstag, 11. Januar, entgegen. Auch über die Homepage www.wlv.de/alverdissen sind Anmeldungen möglich.

Das Thema „Hoffnung“ soll im Mittelpunkt stehen

Künstler-Forum für Gemeinschaftsausstellung

Barntrup (red). Der Heimatverein Barntrup stellt Künstlerinnen und Künstlern regelmäßig den Kulturschuppen für Gemeinschaftsausstellungen zur Verfügung.

Die kommende Ausstellung soll den Titel „Nadia – Hoffnung – Nadeshda“ tragen, wobei Nadia das ukrainische Wort für Hoffnung ist und Nadeshda das russische.

Die Ausstellung findet in der Zeit vom 21. März bis zum 6. April im Kulturschuppen Barntrup statt. Um eine Vielfalt zeigen zu können, sind Werke aus

unterschiedlichen Richtungen willkommen, wie zum Beispiel aus dem Bereich der Malerei, Collage, Skulptur, Fotografie, Installation ...

Anmeldungen beim Heimatverein Barntrup

Vorgabe ist lediglich die Aussage zum Thema „Hoffnung“. Die Ausstellung ist bei freiem Eintritt jeweils nachmittags am Mittwoch, Samstag und Sonntag geöffnet. Wer ausstellen möchte, meldet sich bitte beim Heimatverein Barntrup.

Die Vernissage der Gemeinschaftsausstellung ist für Freitag, 21. März, geplant. Beginn der Veranstaltung ist um 19 Uhr. Dazu lädt der Heimatverein bereits jetzt alle interessierten Besucher herzlich ein.

Die Künstlerinnen und Künstler werden zu den Öffnungszeiten (mittwochs, samstags und sonntags nachmittags) als Aufsichten eingeplant. Die genauen Zeiten werden hierzu noch bekannt gegeben. Interessierte Künstler können sich per E-Mail an kulturplus@heimatverein-barntrup.de anmelden.

Lippes größtes OFENSTUDIO

Auf drei Etagen Ausstellungsfläche präsentieren wir eine große Auswahl an Modellen, davon sind viele direkt ab Lager verfügbar.



**Weststraße 54
32657 Lemgo**

**05261 6662590
www.lhk-feuerungsanlagen.de**

- 🔥 Kaminöfen
- 🔥 Pelletöfen
- 🔥 Kaminanlagen
- 🔥 Heizeinsätze
- 🔥 Schornsteinsysteme
- 🔥 Schornsteinbau
- 🔥 Schornsteinsanierungen

Das Bad mit dem Schuss Karibik

Letzter Einlass um 22:00 Uhr!

Es gelten die normalen Saunaregeln.

INDISCHE REISE

17. Januar
19:30 Uhr

LANGE SAUNANACHT IM TROPICANA STADTHAGEN

Von 19:30 Uhr bis 01:00 Uhr • Traumhafte Aufgüsse in verschiedenen Themensaunen • Themenbezogenes dekoriertes Ambiente
Textilfreies Baden ab 22:00 Uhr im gesamten Erlebnisbad • Genießungsangebot an Speisen und Getränken in unserer Saunagastronomie

Wirtschaftsbetriebe Stadthagen GmbH • Jahrstraße 2 • 31655 Stadthagen • Tel.: 05721 9738-0 • www.tropicana-stadthagen.de • info@tropicana-stadthagen.de

Sport gepaart mit Schauspieltalent

Rollkunstlauf-Show in der Holstenkamp-Sporthalle am 25. und 26. Januar

Barntrup (red). Zu Beginn des neuen Jahres 2025 zeigt die Rollkunstlaufabteilung des TBV Jahn Alverdisen in der Sporthalle am Holstenkamp die Rollkunstlauf-Show „Encanto“.

Es wird auf Rollschuhen die Geschichte der außergewöhnlichen Familie Madrigal erzählt, die in einem verzauberten, lebendigen Haus in den Bergen Kolumbiens lebt.

Alle aktiven 90 Rollkünstlerinnen und -künstler des TBV Jahn Alverdisen, im Alter von drei bis 20 Jahre, sind daran beteiligt. Die Show gibt einen Einblick, was der Rollkunstlauf im Leistungs- und Breitensportbereich alles zu bieten hat.

Vor der detailreichen von Hans-Jürgen Synold gestalteten Kulisse zeigen die Läufer, in hochklassigen Leistungen an Doppelsprüngen, Pirouetten und schauspielerischem Talent das ganze Repertoire ihrer Roll-



Ende Januar führen die TBV-Rollkünstler die Show „Encanto“ auf.

Foto: TBV Jahn Alverdisen

sportkunst. Für alle vier Vorstellungen am Samstag 25. Januar, 14.30 und 18 Uhr, sowie am Sonntag, 26. Januar, 11 und

14.30 Uhr, in Barntrup gibt es noch Karten – und zwar telefonisch unter 05262/2449 oder per E-Mail: tickets@rollkunst-

lauf-alverdisen.de. Weitere Informationen zum Rollkunstlauf beim TBV Jahn Alverdisen finden Interessier-

te auf der Internetseite des Vereins unter der Adresse www.rollkunstlauf-alverdisen.de.

Frühstücken in Bega

Dörentrup-Bega. Die ev.-ref. Kirchengemeinde Bega lädt für Mittwoch, 15. Januar, zum Frühstückstreffen ein. Beginn ist um 9.30 Uhr im Gemeindehaus Bega. Das Ehepaar Scholz berichtet von seiner Reise in das „Land, wo der Pfeffer wächst“. Anmeldung bis zum 14. Januar iunter 05263/3622.

MiG-Gruppe stellt sich vor

Dörentrup-Hillentrup. Die Gruppe MiG – Männer im Gespräch – der evangelischen Kirchengemeinde trifft sich zum Neujahrstisch am Donnerstag, 16. Januar, um 9.30 Uhr im Knusperhäuschen Dörentrup und stellt sich vor. MiG ist eine offene Männergruppe und würde sich über interessierte Gemeindeglieder sehr freuen. Anmeldungen sind unter 05265/8423 oder per E-Mail an mig@kirche-hillentrup-spork.de möglich.

– Sonderthema –

AUTO & MOBIL

– Sonderthema –

AUTOHAUS

SIEVERT

Wartung und Inspektion für Fahrzeuge sämtlicher Marken
Scheibenreparaturen • Unfallreparaturen und vieles mehr

32683 Barntrup • Hamelner Straße 60
www.Autohaus-Sievert.de • info@autohaus-sievert.de

Tel.: 05263 - 2080

Hermann Langenhop

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Verkehrsrecht

Breite Straße 58
32657 Lemgo

Telefon (0 52 61) 1 44 63
Telefax (0 52 61) 1 66 72

www.rechtsanwalt-verkehrsrecht-lemgo.de

Kalletaler Autohaus

Jürgen Hetmeier
Lüdenhauser Str. 19
32689 Kalletal-Lüdenhausen
Telefon (05264) 699 50
Telefax (05264) 699 52
www.kalletalerautohaus.seat.de

KFZ Sachverständiger
0157 81772390

• Unfallgutachten
• Wertgutachten

• Kostenvoranschlag
• Beweisgutachten uvm

Pagenhelle 12
32657 Lemgo
01578 1772390
www.Gutachten-Lemgo.de
info@Gutachten-Lemgo.de

Instandsetzen statt ersetzen

Karosserie-Fachbetriebe sind spezialisiert

Die Reparatur von Unfallschäden ist teuer. In manchen Fällen sogar teurer als erforderlich. Denn vielfach werden Karosserie-Teile – Kotflügel, Türen, Motorhaube, Kofferraumklappe – ersetzt, die der Fachmann ohne Weiteres durch Ausbeulen beziehungsweise Richten wesentlich preiswerter hätte instandsetzen können. Deshalb gilt, sich bei den Betrieben intensiv informieren zu lassen.

Allerdings: Das handwerkliche Instandsetzen beschädigter Karosse-

rien erfordert fundierte Fachkenntnisse und natürlich geeignete Werkzeuge. Beides findet man im Karosserie-Fachbetrieb, der herstellernabhängig arbeitet und Fahrzeuge aller Marken repariert. Dabei lassen sich durch fachmännisches Ausbeulen oder Richten beziehungsweise durch den Einsatz vorhandener Teile statt Ersetzen in vielen Fällen die Reparaturkosten erheblich reduzieren. Denn Demontage beziehungsweise Montagearbeiten sind zeitaufwendig und damit teuer, hinzu



Ob Teile ganz ersetzt müssen oder tatsächlich repariert werden können, ist eine Frage, die nur die Profis beantworten können.
Foto: pr

kommen die Kosten für das Neuteil. Der Kunde des Karosserie-Fachbetriebs erhält ein einwandfrei repariertes Fahrzeug, das auch in der Funktion keinerlei Mängel aufweist. Die umfassende

handwerkliche Ausbildung befähigt die Mitarbeiter von Karosserie-Fachbetrieben die richtige Entscheidung zwischen dem Reparieren und dem Ersetzen zu treffen. ZKF

Wer richtig handelt, erspart sich Ärger

Worauf es nach einem Unfall ankommt / Werkstatt eigener Wahl

Nach einem Verkehrsunfall gilt es, überlegt zu handeln, um sich im Nachhinein Ärger vom Leib zu halten. Der Allgemeine Deutsche Automobil-Club (ADAC) gibt Tipps zum richtigen Verhalten.

- **Warnen und helfen:** Als erstes ist die Warnblinkanlage einzuschalten. Dann muss die Warnweste angelegt und das Warndreieck im Abstand von bis zu 150 Schritten zum Unfallort aufgestellt werden. Verletzte ist Erste Hilfe zu leisten und der Rettungsdienst unter 112 zu rufen.
- **Polizei verständigen:** Die Polizei ist einzubinden, wenn es Verletzte gab oder ein hoher Sachschaden entstanden ist. Sie sollte auch hinzugezogen werden, wenn der Unfallgegner sich unerlaubt von der Unfallstelle entfernt hat oder kei-

- ne Versicherungsdaten des Unfallgegners vorliegen. Ist der Unfallhergang ungeklärt, sollten der Polizei gegenüber nur Angaben zur Person und zum Fahrzeug gemacht werden.
- **Unfall skizzieren und fotografieren:** Dann sollten die Personalien der Unfallbeteiligten, die Anschriften von Zeugen notiert und die Unfallstelle fotografiert werden. Am besten ist es, den Unfallbericht und die Unfallskizze gemeinsam auszufüllen.
- **Unfallgegner ausfindig machen:** Ist der Unfallgegner nicht anwesend, etwa bei Schäden am geparkten Fahrzeug, muss der Unfallverursacher eine angemessene Zeit lang warten. Ein Zettel an der Windschutzscheibe reicht nicht aus. Wer das nicht beachtet, begeht Fahrerflucht. Vielmehr ist der Geschädigte zu in-

- formieren oder der Schaden der nächsten Polizeidienststelle zu melden.
- **Rechtsbeistand einholen:** Einen Rechtsanwalt einzuschalten, ist nach einem Unfall immer sinnvoll – vor allem bei Verletzungen oder einem Totalschaden des Fahrzeugs. Hat der Unfallgegner den Schaden verursacht, können die Ansprüche der gegnerischen Kfz-Haftpflichtversicherung vorgelegt werden. Dabei sollte sich der Einreichende keine Leistungen – insbesondere keinen Gutachter – aufdrängen lassen. Bei Reparaturkosten von mehr als 750 Euro hat der geschädigte Autofahrer das Recht, die Schadenshöhe von einem Sachverständigen feststellen zu lassen.
- **Werkstatt eigener Wahl:** Ein Schaden darf in einer Werkstatt eigener Wahl repariert werden. Der

- ADAC empfiehlt, niemals eine pauschale Abtretungserklärung zu unterschreiben. Sie sollte nur auf die Reparaturkosten beschränkt sein. Es besteht zudem die Möglichkeit, sich den Schaden gemäß Kostenvoranschlag beziehungsweise Gutachten auszahlen zu lassen. Auch besteht der Anspruch auf Erstattung von Mietwagenkosten.
- **Gesundheitliche Beschwerden:** Die durch den Unfall entstanden sind, sollten umgehend von einem Arzt dokumentiert werden. Die Höhe des Schmerzensgelds bemisst sich unter anderem nach der Schwere der Verletzungen, der Dauer der gesundheitlichen Beeinträchtigungen und Rehabilitation. Wichtig: Eine Abfindungserklärung nie ohne rechtliche Beratung unterschreiben. red

Gesang verbindet: „Yes, we sing! Für Kids“

Chorkonzert in der Hornsiekhalle in Hillentrup

Dörentrup-Hillentrup (red). Der Meisterchor Chorios Dörentrup hatte zum Weihnachtskonzert in die frisch renovierte Hornsiekhalle in Hillentrup eingeladen. Hierfür wurde extra das Kinderchor-Projekt „Yes, we sing! Für Kids“ ins Leben gerufen. In nur sieben Proben haben 27 Kinder sieben Lieder einstudiert.

„Es war uns wichtig, Kinder an kindgerechtes Singen im Chor heranzuführen. Das konnten wir anbieten, weil unsere Chorleiterin Sandra Lücke eine auch

für das Singen mit Kindern ausgebildete Fachkraft ist. Wir sind total stolz, dass wir so viele Kinder erreichen konnten“, meint der 1. Vorsitzende Olaf Lücke. Gleich die Eröffnung des Konzertes mit dem stimmungsgewaltigen „Baba yetu“ von Christopher Tin, begleitet von Mehri Isakova am Klavier und den beiden Solisten aus den eigenen Reihen, versprach ein abwechslungsreiches Programm. Die Kinder waren in dem Lied „Doch ich muss warten“ überzeugend ungeduldig, bei der

Frage „Was macht der Weihnachtsmann wohl im Sommer?“ eher philosophisch. Die Sing- und Gedächtnisfähigkeit des Publikums testeten sie dann mit dem Lied „Schlittenfahrt und weißer Bart“. Der Chor „Chorios“ holte mit „Stars“ von Erik Esenvalds das Universum in die Halle und sorgte mit gefüllten Wassergläsern als Instrumental-Begleitung für eine besondere Atmosphäre. Wieder zurück auf der Erde erklangen weihnachtlich stim-



Gemeinsam mit den jungen Sängerinnen und Sängern des Kinderchor-Projektes „Yes, we sing! Für Kids“ begeistert der Chor Chorios bei seinem Weihnachtskonzert das Publikum. Foto: pr.

mungsvolle Lieder aus Deutschland, Finnland und Spanien. Hier waren auch einige Eltern der Kinderchor-Kinder und Gäste eingebunden: Während „Campana sobre campana“ standen sie zu einem Flashmob-Chor auf und sangen mit. Ein weiterer Höhepunkt war „Mary did you know“ von den Pentatonix – Originalton einer Zuschauerin: „Die gewaltigen

Töne schallten wie eine Wand von der Bühne über das Publikum. Das war ein ganz besonderer Gänsehautmoment.“ Mit „Dieses Jahr gibt’s nur ein Lied“ und „Happy Meal“ wurde auch das weltliche Geschehen rund um Weihnachten humorvoll und mit Leichtigkeit besungen. Auch im Gedenken an die Opfer des Anschlags in Magdeburg sang Chorios gemeinsam mit

dem Kinderchor „Wir wollen Frieden auf der Erde“ von Detlev Jöcker. Beim abschließenden „Stille Nacht“ war das Publikum gefordert, die Melodie zum Begleitchor von Chorios zu singen. Ein Zuhörer: „Danke, ich war das erste Mal in dieser schnellen Adventszeit im Hier und Jetzt und konnte es zu 100 Prozent genießen.“

Der Seniorenbeirat startet ins neue Jahr

Beginn der nächsten Amtsperiode nach konstituierender Sitzung / Viele Themen stehen an

Dörentrup (red). Der Rat der Gemeinde Dörentrup hat Horst-Dieter Beyer, Bärbel Bhendt, Heinz Jäger, Friedrich-Wilhelm Müller, Ralf Oberkrome und Thomas Page als stimmberechtigte Mitglieder des Dörentruper Seniorenbeirats bestätigt. Ergänzt wird das Gremium durch einen Vertreter oder Vertreterin des Heimbeirates des Elisenstiftes Dörentrup. Bei der jetzt stattgefundenen konstituierenden Sitzung ging es neben den grundsätzlichen Aufgaben, wie zum Beispiel die Teilnahme an den Ausschüssen der Gemeinde, um die Besetzung der Positionen. Im Anschluss an die Abstimmung gab Frau Schake als Wahlleiterin be-

kannt, dass Heinz Jäger den Vorsitz für die kommende Periode übernehmen wird. Als sei-

ne Stellvertreter wurden Bärbel Bhendt und Thomas Page gewählt. Schriftführer wurde

Friedrich-Wilhelm Müller. Bürgermeister Friso Veldink wünschte dem Seniorenbeirat

eine erfolgreiche Amtszeit und eine weiterhin gute Zusammenarbeit zwischen Seniorenbeirat sowie Rat und Verwaltung. Der Seniorenbeirat versteht sich als Interessenvertretung gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit. Beispielsweise geht es um folgende Aktivitäten:

- Anträge an den Rat der Gemeinde
- Teilnahme an Ausschüssen, Wahrnehmung des Rederechtes,
- Mobilität im Alter
- Altersdiskriminierung – weitgehend von der Öffentlichkeit nicht wahrgenommen
- Kontakte zu Gruppen und Verbänden, die in der Seniorenarbeit tätig sind (auch auf Kreis- und Landesebene).

Regelmäßig wird auch ein „Spiel- und Klönnachmittag“ ausgerichtet. Neben dem geselligen Zusammensein besteht hier die Möglichkeit, Hilfestellungen zu organisieren und Hinweise aufzugreifen, die im Ergebnis in die Politik und Verwaltung hineingetragen werden können. Seit einigen Jahren organisiert der Seniorenbeirat, jeweils am Samstag vor dem 1. Advent, einen familiären Weihnachtsmarkt, der von Schulen, Kitas und anderen getragen wird. Das Motto lautet „Stärkung der Verbindungen zwischen Jung und Alt“.



Die neuen Mitglieder des Dörentruper Seniorenbeirates: Thomas Page, Heinz Jäger, Bärbel Bhendt, Friedrich-Wilhelm Müller, Ralf Oberkrome, Bürgermeister Friso Veldink und Horst-Dieter Beyer. Foto: pr.



KOSTEN GESTIEGEN?



GAS STROM HEIZÖL Energiekosten senken

EINSPARMÖGLICHKEITEN FÜR WÄRME UND WARMWASSER DURCH PASSENDE STROM- UND GASTARIFE

- Unabhängige Vermittlung
- Bedarfsanalyse für Privathaushalte und Gewerbe
- Unabhängige Vermittlung
- Regional und überregionale Vermittlung

PHOTOVOLTAIK zeitnah lieferbar

UNABHÄNGIGKEIT VON STEIGENDEN ENERGIEPREISEN, ENERGIEKNAPPHEIT UND NETZAUSFALL

- leistungsfähige Module, sicherer Speicher
- hohe Lade- und Entladeleistung des Speichers
- schwarzstartfähige Anlage
- inselbetriebsfähig / autark
- zeitnahe Planung und Umsetzung
- Festpreis mit Gerüst, Montage,
- Inbetriebnahme mit allen Formalitäten

INFRAROTHEIZUNG Hohe Effizienz, niedrige Kosten

UNABHÄNGIGKEIT VON STEIGENDEN ENERGIEPREISEN, ENERGIEKNAPPHEIT UND NETZAUSFALL

- angenehmes Raumklima durch Strahlungswärme
- effizientes Heizen: schnell, sparsam, zielgerichtet
- hohe Wärmeleistung
- geringe Anschaffungs- und Installationskosten
- Lebensdauer laut TÜV Süd mind. 125 Jahre
- optimal kombinierbar mit Photovoltaik



Hauptsitz
OWL Energy GmbH

Lange Straße 15
31840 Hessisch Oldendorf

Tel.: 05152 69 84 38 5
Fax: 05152 97 43 61 4
info@owl-energy.de
www.owl-energy.de

IHRE VORTEILE

- kostenfreie Beratung
- hohe Ersparnis, bessere Tarife
- erneuerbare Energien
- individuelle Verträge und flexible Laufzeiten
- Preisgarantien
- schnelle professionelle Abwicklung
- Übernahme von Formalitäten



qcells Q.PARTNER

Mit den TSV-Kursen fit und gesund ins neue Jahr

Angebote für jede Altersgruppe und jeden Fitnesslevel

Extertal-Bösingfeld (red). Der TSV Bösingfeld schafft mit Gesundheitskursen das Angebot, aktiv etwas für die eigene Gesundheit zu tun und setzt damit ein starkes Zeichen für Bewegung und Wohlbefinden – für jede Altersgruppe und jeden Fitnesslevel.

Sturzprävention für ältere Menschen

Der Kurs richtet sich an alle Senioren, die ihre Sicherheit und Mobilität im Alltag verbessern möchten. Stürze sind eine der häufigsten Ursachen für Verletzungen im Alter und können die Lebensqualität erheblich beeinträchtigen. Um diesem Risiko entgegenzuwirken, soll in den zehn Kurseinheiten durch gezielte Übungen und professionelle Anleitung die Muskulatur gekräftigt, das Gleichgewicht und die Koordination trainiert und das Vertrauen in die eigene Beweglichkeit gestärkt werden. Mit einer verbesserten Mobilität können Senioren ihren Alltag selbstständiger und sicherer gestalten.

Ein gestärktes Körpergefühl und eine sichere Fortbewegung tragen zu einem positiven Lebensgefühl bei. Ab Mittwoch, 22. Januar, startet der Kurs um 11 Uhr in dem Gymnastikraum der Physiotherapie Praxis Kuh-

fuß.

Rückenschule für einen starken Alltag

Rückenprobleme sind eine Volkskrankheit, die viele Menschen betrifft. Mit der Rückenschule möchte der TSV Bösingfeld helfen, Schmerzen vorzubeugen und bestehende Beschwerden zu lindern. In dem zehnstündigen Kurs wird praxisnah vermittelt, wie sich mit gezielten Kräftigungs- und Dehnübungen die Rückenmuskulatur stärken lässt.

Ergänzt wird das Programm durch Tipps für den Alltag, etwa zu rückenchonendem Sitzen und Heben. Dieser Kurs startete bereits in der vergangenen Woche und findet immer mittwochs ab 17 Uhr, ebenfalls im Gymnastikraum der Physiotherapie Praxis Kuhfuß, Mittelstraße 80, Extertal- Bösingfeld.

Nordic Walking: Gemeinsam an die frische Luft

Für alle, die Bewegung an der frischen Luft schätzen, bietet der TSV Bösingfeld einen Nordic-Walking-Kurs an. Diese gelenkschonende Sportart ist ideal, um Ausdauer zu verbessern, Muskeln zu trainieren und gleichzeitig die Natur zu genießen. Mit der richtigen Technik, die von ausgebildeten Trainern vermittelt wird, kann jeder – ob



Auch im neuen Jahr bietet der TSV Bösingfeld wieder Gesundheitskurse an, wie zum Beispiel Nordic Walking. Fotos: pr.

Anfänger oder Fortgeschrittener – von den positiven Effekten profitieren. Die Gruppe sorgt zudem für Motivation und Spaß. Dieser Kurs startet ab dem 7. April immer montags ab 18 Uhr.

Anmeldung und weitere Informationen

Die Gesundheitskurse des TSV Bösingfeld stehen sowohl den Vereinsmitgliedern als auch externen Teilnehmern offen. Interessierte können sich auf der Internetseite des Vereins unter www.tsv-boesingfeld.de/kurse

oder direkt in der Geschäftsstelle unter 05262/1790 informieren und anmelden.

Die Kurse sind als Präventionsangebote zertifiziert und werden von vielen Krankenkassen bezuschusst.

„Nutzen Sie die Chance, aktiv etwas für Ihre Gesundheit zu tun. Der TSV Bösingfeld freut sich auf Ihre Teilnahme und begleitet Sie auf dem Weg zu mehr Fitness, Gesundheit und Lebensfreude“, sagt Christina Hagemeier vom TSV Bösingfeld.

SC Extertal zieht Jahresbilanz

Extertal. Die Mitglieder des SC Extertal sind zur Jahreshauptversammlung eingeladen. Diese findet am Freitag 7. Februar, statt und beginnt um 19

Uhr. Veranstaltungsort ist die Gaststätte „Zum Grünen Tal – Adria Grill“ in Extertal-Asmisen in der Barntruper Straße 38.

Basar von Frau für Frau

„Klamotten-Zauber“ in Extertal

Extertal-Bösingfeld. „Klamotten-Zauber“ heißt der Secondhand-Basar, der sich „von Frau an Frau“ richtet. Die Veranstaltung findet am Samstag, 8. Februar, von 15.30 bis 18 Uhr in der Sekundarschule Nordlippe

am Hackemackweg statt. Die Tischvergabe erfolgt am 16. und 19. Januar bei Iris U. unter 05262/3781. Der Basar-Erlös soll erneut an das Friedrich-Winter-Haus der AWO im Extertal gespendet werden.

Vorsorge ohne Nebenwirkungen

Vortragsabend mit Ulrich Backhaus

Extertal-Bösingfeld (red). Rechtsanwalt und Notar Ulrich Backhaus informiert am Mittwoch, 15. Januar, zum Thema „Vorsorge ohne Nebenwirkungen“. Beginn der Veranstaltung ist um 18.30 Uhr im Bürgersaal des Rathauses in Bösingfeld.

Der Vortrag behandelt den Bereich der Vorsorgemöglichkeiten für den Fall, dass sich gesundheitliche Unzulänglichkeiten einstellen. Die rechtlichen Möglichkeiten der Absicherung, Fallstricke und Risiken werden erläutert. Gerade vor dem Hin-

tergrund der aktuellen Rechtsprechung bezüglich der Anforderungen an eine wirksame Patientenverfügung ergibt sich regelmäßiger Handlungsbedarf auch für den Fall, dass bereits eine „alte“ Patientenverfügung besteht. Die Unterschiede der Einrichtung einer rechtlichen Betreuung im Vergleich zu einem Vorsorgebevollmächtigten werden aufgezeigt und auch das „neue“ Notvertretungsrecht besprochen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich und die Teilnahme kostenlos.

Familienanzeigen

Wenn ihr wüsstet, wo ich hingeh, würdet ihr sicher nicht weinen,
denn mein Weg führt ins Licht.

Erika Brand

geb. Knigge

* 7.3.1940 † 24.12.2024



In liebevoller Erinnerung

Karl-Heinz und Barbara mit Lisa

Marlies und Rolf

Dieter und Susanne mit Pascal

Peter

Vivian und Marek mit Aiden und Ryan

Collin, Devon und Virginia

Kondolenzanschrift: Familie Brand, Lortzingstraße 6, 32683 Barntrup

Die Trauerfeier findet am Montag, dem 20. Januar 2025, um 13.00 Uhr in der Friedhofskapelle in Bega statt. Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im Familienkreis im Ruheforst Schloss Wendlinghausen.

Anstelle zugedachter Blumen bitten wir um eine Spende an die Tafel Ostlippe, Ausgabestelle Dörentrup, Vermerk: Erika Brand, Konto IBAN: DE33 4765 0130 0042 0025 84.

wegezumabschied | Detmold

Wenn ihr mich vermisst, sucht mich in euren Herzen
und wenn ihr mich findet, bin ich bei euch.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
meiner lieben Mama, Schwiegermama und herzensguten Oma



Lisa Hieronymus

geb. Hennig

* 29.7.1932 in Groß Ehrenberg / Kr. Soldin

† 4.1.2025 in Lindau am Bodensee

In stiller Trauer

Annette und Helmut

Isabell und Lorenzo

und alle, die ihr nahe waren

Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.

Traueranschrift:

Annette Kuhlmann, Oberrengersweiler 104D, 88131 Lindau am Bodensee

Als die Kraft zu Ende ging,
war's kein Sterben, war's Erlösung.

Nach einem langen und erfüllten Leben, nehmen wir Abschied von

Frieda König

geb. Maiwald

* 2. August 1923 † 28. Dezember 2024

Erna Penning, geb. König

Fritz König

sowie alle Angehörigen

Traueranschrift: Bestattungs-Institut Böger,
Seetorstraße 10, 31737 Rinteln. Trauerhaus Frieda König.

Auf Wunsch der Verstorbenen findet die Trauerfeier und
Beisetzung in engsten Kreis statt.

Wilfried Hasler

† 9.12.2024

Herzlichen Dank sagen wir allen, die mit uns gemeinsam Abschied
genommen haben und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise
zum Ausdruck gebracht haben.

Im Namen der Angehörigen
Thomas Hasler

Reine, im Januar 2025

Finanzielles Polster ist dringend nötig

Kalletaler Rat stellt Jahresabschluss 2022 fest und erteilt Bürgermeister einstimmig Entlastung

Kalletal (red). Der Rat der Gemeinde Kalletal hat in seiner letzten Sitzung den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 festgestellt und Bürgermeister Mario Hecker einstimmig Entlastung erteilt. Der dämpft allerdings eine mögliche Euphorie und verweist auf Mehrbelastungen, auf die die Kommune keinen Einfluss habe. Mit Bevölkerungsschutz und Energiespeicherkonzepten benennt er erste wichtige Themen für das neue Jahr 2025. Zunächst aber endete das Jahr 2022 mit einem Überschuss in Höhe von 149.577,36 Euro, der vollständig der Ausgleichsrücklage zugeführt wird, die damit auf 5.637.507,12 Euro anwächst. Die Ausgleichsrücklage der Kommunen ist eine finanzielle Reserve, die Kommunen bilden können, um Ungleichgewichte in ihrer Haushaltsführung auszugleichen. Sie dient also dazu, die Auswirkungen von künftigen finanziellen Engpässen zu mildern, etwa durch die Ausgleichung von Defiziten in den Jahren mit geringeren Einnahmen. Allein im Zeitraum von 2010 bis 2014 summierten sich die defizitären Jahresergebnisse in Kalletal auf einen Betrag von mehr als elf Millionen Euro. Bereits im Jahr 2012 führte das dazu, dass die Ausgleichsrücklage

vollständig aufgezehrt war und die allgemeine Rücklage in Anspruch genommen werden musste. Seit dem Jahr 2017 schreibt die Gemeinde wieder positive Zahlen, hat die Haushaltssicherung verlassen und kann durch positive Jahresergebnisse vorweisen. Ein finanzielles Polster, das aus Sicht von Bürgermeister Hecker in den nächsten Jahren auch dringend benötigt wird. „Kommunen haben nur begrenzte Möglichkeiten, ihre Einnahmen selbst zu steigern. Wenn die Ausgaben jedoch steigen, etwa durch neue gesetzliche Anforderungen oder einen Anstieg der Sozialausgaben, können die Einnahmen oft nicht mithalten, was zu einer strukturellen Unterfinanzierung führt“, so Hecker.

Auf den Mittelstand kann man bauen

Es sei gut, dass man in Kalletal auf solide mittelständische Unternehmen bauen könne und Rat und Verwaltung in den zurückliegenden Jahren gemeinsam gut gewirtschaftet hätten. Gleichwohl hat man in Kalletal nicht unerheblich in die Infrastruktur der Gemeinde wie Schulen, Sporthallen und –stätten und Feuerwehrgerätehäuser investiert. Das führe zwangsläufig



Ein Beispiel für die Investition in die Zukunft Kalletals: Die zentrale Sportstätte in Langenholzhausen.

Foto: pr.

fig zu einer hohen Zinslast, wie es die Gemeindeprüfungsanstalt im vergangenen Jahr angemerkt habe, stellt der Bürgermeister fest. Andernfalls hätte

man jedoch dem Kalletal einen Sanierungsstau attestieren müssen. Insofern sei die Ausgangslage jetzt eine sehr positive. In diesem Jahr wird aus Sicht

von Bürgermeister Hecker der Bevölkerungsschutz eine zentrale Rolle einnehmen, zu dem alle Maßnahmen, die darauf abzielen, die Bevölkerung vor Ge-

fahren zu schützen und im Falle von Notfällen oder Katastrophen eine effektive Hilfe zu gewährleisten gehörten. Hier sei, wie bisher schon erfolgreich praktiziert, ganz besonders eine enge Abstimmung mit dem Kreis Lippe und der Kalletaler Wehrführung notwendig. Man habe entsprechende Konzepte erarbeitet, die es nun weiter umzusetzen gelte. Nicht unerwähnt will Hecker das im Dezember veröffentlichte Energiespeicherkonzept des Landes Nordrhein-Westfalen lassen. Dieses beschreibe eine Strategie beziehungsweise Planung, wie Energie effizient gespeichert und bei Bedarf genutzt werden kann. Diese Konzepte seien vor allem im Zusammenhang mit der Nutzung erneuerbarer Energien wie Solar- und Windkraft von Bedeutung, da diese Energiequellen oft nicht kontinuierlich verfügbar sind. Aus gutem Grund habe man sich seit Anfang 2022 gemeinsam mit dem Kreis Herford zum Thema „Wasserstoff“ auf den Weg gemacht. In Kombination mit der kommunalen Wärmeplanung füge sich jetzt nach und nach alles zusammen und sei damit an einem Punkt angelangt, auf dem man im Jahr 2025 strategisch gut aufbauen könne.

Erhebt eure Stimme! Für die Kinderrechte

„Klopf, Klopf! – Wir bringen Segen“ / Sternsinger zu Besuch im Kalletaler Rathaus

Kalletal-Hohenhausen (red). Die Sternsinger der katholischen St. Mariengemeinde Hohenhausen und der ev.-ref. Kirchengemeinde Talle haben zu Jahresbeginn Bürgermeister Mario Hecker und Fachbereichsleiterin Ewa Hermann im Rathaus besucht und über der Eingangstür zum Sitzungssaal des Rathauses den Segenswunsch „20°C+M+B+25“ angebracht. Die Kürzel stehen für die lateinische Segensbotschaft „Christus mansionem benedicat“, was übersetzt „Christus segne dieses Haus“ bedeutet. An diesem Ort gelte dieser Segen ganz besonders für die Bewahrung der Demokratie als ein zentrales Anliegen in vielen Gesellschaften, denn diese erfordere das Engagement aller Bürger, um sicherzustellen, dass die Grundwerte wie Freiheit, Gleichheit und Rechtsstaatlichkeit respektiert und gefördert werden, sind sich die Sternsinger einig. Es sei auch wichtig, sich gegen Desinformation und Extremismus zu wehren, um ei-



Die Initiatoren Ursula Kuhfuß (hintere Reihe, 2. von rechts) und Pastor Thorsten Rosenau (hintere Reihe, 2. von links) mit Bürgermeister Mario Hecker (hintere Reihe, rechts), Fachbereichsleiterin Ewa Hermann (hintere Reihe, links), Unterstützer Tino Studlarek (hintere Reihe, Mitte) und den Sternsingern.

Foto: pr.

ne gesunde und funktionierende Demokratie aufrechtzuerhalten. Die Sternsinger sangen außerdem ein Lied und trugen ein Gedicht vor. Dass diese Tradition erneut in einer gemeinsamen Aktion von katholischer und evangelischer Kirchengemeinde

erfolgte, trägt dem Erfordernis des gesellschaftlichen Zusammenrückens in diesen Zeiten im Besonderen zusätzliche Rechnung. Die Initiatoren, Gemeindeführer Ursula Kuhfuß aus Hohenhausen und Pastor Thorsten Rosenau aus Talle, zeigten sich

zufrieden mit der Resonanz, konnten sie sich doch mit insgesamt elf „Sternsingern“ auf den Weg machen. Dabei sammelten sie Spenden, die über das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ im Rahmen der Aktion „Dreikönigssingen 2025“, die unter dem Motto „Erhebt eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte“ steht, anderen Kindern zugutekommen. Laut Kindermissionswerk verabschiedeten die Vereinten Nationen im Jahr 1989 die Kinderrechtskonvention. Die verpflichtenden Grundrechte gelten für alle Kinder weltweit. Alle Unterzeichnerstaaten sind dazu verpflichtet, diese Grundrechte auf Schutz, Förderung und Beteiligung zu achten, zu schützen und einzuhalten. In den vergangenen 35 Jahren hat sich weltweit schon viel getan: Die Sterblichkeit von Kindern unter fünf Jahren ist um etwa die Hälfte zurückgegangen, ebenso der Anteil unterernährter Kinder. Mehr Kinder als je zuvor gehen in die Schule.

Die Kinderarbeit verringerte sich um etwa ein Drittel. Dennoch ist die Not von Millionen Kindern weiterhin groß: 250 Millionen Kinder, vor allem Mädchen, gehen nicht zur Schule. 160 Millionen Kinder müssen arbeiten, rund die Hälfte unter ausbeuterischen Bedingungen. Jedes vierte Kind weltweit ist unterernährt. Mehr als 43 Millionen Kinder und Jugendliche sind auf der Flucht. Die Dreikönigsaktion 2025 vermittelt den Sternsingern, wie wichtig die Kinderrechte sind. Sie zeigt auf, dass alle Menschen geliebte Kinder Gottes sind und ein Recht auf ein Leben in Würde haben. Die Aktion ermutigt die Kinder und Jugendlichen, sich gemeinsam mit Gleichaltrigen aller Kontinente für die Achtung, den Schutz und Umsetzung ihrer Rechte einzusetzen. Gleichzeitig erfahren Sternsinger, wie sie mit ihrem Engagement dazu beitragen, Kinderrechte weltweit ganz konkret zu stärken.

Quiz bei der AWO Kalldorf

Kalletal-Kalldorf. Der AWO-Ortsverein lädt zu einem geselligen Nachmittag ein, der am Mittwoch, 15. Januar, im Dorfgemeinschaftshaus Kalldorf, Am Mühlenteich 1, stattfindet. Hans-Peter Ziegler wird mit einem kleinen Quiz zur Unterhaltung beitragen. Beginn ist um 15 Uhr. Anmeldungen nehmen Tanja Grüttemeier, Telefon 05733/7264, oder Ilse Sievering, Telefon 05733/5853 entgegen.

Vorschau aufs Feuerwehrjahr

Kalletal. Die Mitglieder der Feuerwehr Kalletal sind für Freitag, 31. Januar, zur Jahreshauptversammlung eingeladen. Beginn ist um 19.30 Uhr im Bürgerbegegnungszentrum im Schulzentrum Hohenhausen. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Jahresberichte 2024 sowie Ehrungen und Beförderungen. Der Feuerwehrchef Michael Grüttemeier wird zudem eine Vorschau auf 2025 geben.

NACHTAKTIV

DIE SPIELBANK.
BAD PYRMONT

Heiligenangerstr. 32 · 31812 Bad Pyrmont · Tel. 05281 9349-0

Täglich geöffnet
So. bis Do.
16:00 - 01:00 Uhr,
Fr. + Sa. von
16:00 - 02:00 Uhr

Ab 21 Jahren • Ausweispflicht • Glücksspiel kann süchtig machen • Infos unter: www.check-dein-spiel.de

Ina Scharrenbach beim Schinkenessen der CDU

Kalletal (red). Mitglieder und Freunde der CDU Kalletal treffen sich am Sonntag, 19. Januar, ab 11 Uhr im Gasthaus Riekschulte in Bavenhausen zum traditionellen Neujahrsempfang mit Schinkenessen.

Zu Gast ist unter anderem Ina Scharrenbach, Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen, die einen spannenden Impuls zur Landespolitik geben wird.



Ministerin Ina Scharrenbach.
Foto: MHKBD NRW



Die Lotsinnen Christiane Trope, Yana Likhachova, Ulrike Quakernack-Dielitzsch, Bärbel Klöckner, Heike Weilacher, Samira Block, Marion Patzke und Dagmar Wiethager-Claes mit Projektkoordinatorin Margit Monika Hahn vom Kreis Lippe und Landrat Dr. Axel Lehmann.
Foto: Kreis Lippe

Die Lotsinnen kennen den Weg

Beratungsdienst des Kreises Lippe

Kreis Lippe (red). Mit mittlerweile elf Lotsinnen ist der Beratungs- und Informationsdienst (BID) des Kreises Lippe gut aufgestellt. Bereits in 13 Arztpraxen, dem Gesundheitsamt und den Gesundheitszentren beraten sie Familien. Interessierte Ärztinnen und Ärzte können die Lotsinnen in ihren Kinder- und Jugendpraxen, Zahnarztpraxen und gynäkologischen sowie Allgemein- und Hausarztpraxen beraten lassen.

Das Projekt BID mit seinen Lotsinnen auf Honorarbasis wird als Teil des Landesprogramms „Kinderstark – NRW schafft Chancen“ gefördert und ging im Jahr 2021 an den Start. Einrichtungen, die das Angebot bereits anbieten, wurden von Landrat Dr. Axel Lehmann als familienfreundliche Praxen zertifiziert. Vorrangiges Ziel des

Angebots ist es, frühzeitig Familien zu erreichen, bei denen aus der Sicht der Ärzte ein Beratungsbedarf besteht, der über medizinische Belange hinausgeht. Die Lotsinnen können bei verschiedenen Herausforderungen beraten und Unterstützung anbieten. Mögliche Themen sind Schwangerschaft und Geburt, Gesundheitsförderung, Familienbildung, Kinderbetreuung, Elternberatung oder finanzielle Hilfen. Die geschulten Sozialarbeiterinnen oder Kinderkrankenpflegerrinnen beraten die Eltern und vermitteln diese an geeignete Angebote oder Kontakt- und Hilfsstellen. Ärzte, die Lotsen in ihren Praxen einsetzen möchten, können sich bei der Koordinatorin Margit Monika Hahn per E-Mail unter m.hahn@kreis-lippe.de oder unter 05231/624280 melden.

Höhere Kreisumlage nötig

Kreis legt Kostenschätzung fürs Bürgerbegehren zum Klinikum vor

Kreis Lippe (red). Der Kreis Lippe hat dem Aktionsbündnis Klinikum Lippe zum Jahresende 2024, die für ihr Bürgerbegehren zur Krankenhauspolitik in Lippe benötigte Kostenschätzung zur Verfügung gestellt. Demnach würde ein Weiterbetrieb des Klinikstandortes Lemgo ohne jegliche Veränderung in den kommenden fünf Jahren mit 157,5 Millionen Euro zu Buche schlagen, was eine zusätzliche Erhöhung der Kreisumlage um 16,5 Millionen Euro pro Jahr dauerhaft zur Folge hätte.

„Soll der Kreis Lippe, als Träger der Klinikum Lippe GmbH sicherstellen, dass das Klinikum Lippe weiterhin in seiner alleinigen öffentlichen Trägerschaft bestehen bleibt und der Standort Lemgo als stationäres Klinikum der Grundversorgung mit einer 24/7 Basisnotfallversorgung betrieben wird?“ lautet die Fragestellung, mit der das Bürgerbegehren angezeigt worden war.

Da dies erhebliche finanzielle Auswirkungen auf das Klinikum Lippe an sich sowie den Kreis Lippe als Träger hätte, musste eine Kostenschätzung dazu erstellt werden. Diese soll den Lipperinnen und Lipper als Grundlage für eine fundierte



Das Klinikum Lippe hat zwei Standorte im Kreis Lippe: in Detmold (Foto) und in Lemgo.
Archivfoto: Vera Gerstendorf-Welle

Entscheidung dienen, ob sie das Bürgerbegehren unterstützen oder eben nicht.

Ergebnis: Sollte das Bürgerbegehren erfolgreich sein und insbesondere am Standort Lemgo als Klinikum der Grundversorgung mit 24/7 Basisnotfallversorgung alles so bleiben wie es ist, würde das in den kommenden fünf Jahren 157,5 Millionen Euro kosten.

Dieser Zeitraum wurde zugrunde gelegt, da dafür in einer insgesamt überaus komplizierten Thematik die belastbarsten Daten und Zahlen existieren. Die Gesamtkosten hätte zu einem

erheblichen Teil der Kreis Lippe als Träger des Klinikums zu tragen. Und das würde direkt die Kreisumlage um 16,5 Millionen Euro pro Jahr erhöhen – zusätzlich zu den ohnehin bereits geplanten Steigerungen. Die Kreisumlage erhebt der Kreis Lippe bei den 16 lippischen Städten und Gemeinden.

Die Kostenschätzung beruht im Wesentlichen auf drei Säulen:

1. Die am Standort Lemgo anfallenden Verluste werden auf 46,9 Millionen Euro geschätzt. Denn um die Anforderungen als Klinik der Grundversorgung mit 24/7 Basisnotfallversorgung zu

erfüllen, müsste in Lemgo wesentlich mehr Personal vorgehalten werden, als (schon heute) Bedarf besteht.

2. Der Investitionsbedarf wird für den „Status quo“ in Lemgo auf 90 Millionen Euro beziffert. Geld, das in die Zentrale Notaufnahme, die OP-Bereiche, Intensivstationen, Bettenstationen und Diagnostikbereiche fließen müsste.

3. Blicke alles, so wie es ist, würden zudem Synergien (Verlagerung von Abteilungen, weniger Personalausgaben) mit dem Klinikstandort Detmold wegfallen – und 20,6 Millionen Euro kosten. Macht insgesamt 157,5 Millionen Euro in den nächsten fünf Jahren. Und: Auch nach 2030 würden diese Kosten mindestens in vergleichbarer Höhe weiterhin an- und eher noch höher ausfallen – so lange, wie das Anliegen des Bürgerbegehrens umgesetzt wird.

Die Kostenschätzung wurde samt einem Erläuterungstext dem Aktionsbündnis zur Verfügung gestellt und muss potenziellen Unterzeichnern zusammen mit der Fragestellung und den Unterschriftenlisten zur Verfügung gestellt werden. Ob und wann das geschieht, ist Sache des Aktionsbündnisses.

Spaziergang durch den FriedWald

Förster laden für Samstag, 18. Januar, zu einer Führung ein

Kalletal (red). Eine Führung durch den FriedWald Kalletal bieten die FriedWald-Försterinnen und -Förster am Samstag, 18. Januar, um 14 Uhr an. Bei dem kostenlosen Spaziergang lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Wald als Ort der letzten Ruhe kennen. Sie erfahren, welche Bäume als Grabstätten zur Verfügung stehen, was ein etwa Baumgrab kostet und wie Beisetzungen im FriedWald gestaltet werden können. Wer bereits zu Lebzeiten vorsorgen möchte, findet bei der Führung vielleicht schon den Baum, der einmal Familie und Freunden als letzte Ruhestelle dient. Die Führung dauert etwa eine Stunde. Treffpunkt ist die Infotafel am FriedWald-Parkplatz, Anfahrt: Erdersche Straße, 32689 Kalletal.



Der Andachtsplatz im FriedWald Kalletal.
Foto: FriedWald GmbH

Die Waldführungen finden regelmäßig statt und sind in der Teilnehmerzahl für eine ange-

nehme Gruppengröße begrenzt. Weitere Termine und Anmeldung auf der Internetseite

www.friedwald.de/kalletal oder telefonisch unter 06155/848-100.

Kleinanzeigenmarkt

Kleinanzeigen ganz einfach aufgeben:
Online unter www.nordlipper.de

Impressum

Nordlippischer Anzeiger

Informationsträger für
Barntrup, Dörentrup,
Kalletal, Extertal

Herausgeber und Verlag:
Nordlippischer Anzeiger GmbH

Geschäftsführung:
Nicole Lödige, Julia Niemeyer

Mittelstraße 15 | 32699 Extertal
Tel. 0 52 62 - 9 99 22

www.nordlipper.de
info@nordlipper.de

Redaktion: Nicole Lödige (verantwortlich)

Druck:
Deister- und Weserzeitung
Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Druckzentrum Hottensfeld,
Carl-Wilhelm-Niemeyer-Straße 15,
31789 Hameln

Gültig ist die Preisliste vom
1. Januar 2024

Autozubehör

Schramm
Auto-Teile-GmbH

Autobatterien preisgünstig!
KFZ-Meisterwerkstatt

MARTIN BENDIG Geschäftsführer

Konrad-Adenauer-Str. 38 | 31737 Rinteln | Tel. 05751 6004

Brauchen Sie einen Handwerker?

Malerei- und Fliesenarbeiten, Trockenbau und Bodenbelege, ☎ (01 57) 34 13 28 66

Günstig: Baumpflege, Baumfällung, Heckenschnitt und Rodungsarbeiten. ☎ (01 57) 34 13 27 37

Empfehlungen

SBZ Schuldnerberatung
Kurzfristige Termine möglich!
Anerkannte Schuldnerberatungsstelle.
☎ 057 51 / 9932480
www.sbz-schuldnerberatung.de

Vermietungen

Barntrup-Sonneborn
2 ZKBalkon, 2.Etage DG, 65qm
KM 294 + NK 200 incl. Heizk., zu vermieten, ☎ (0151)52564301

3-Zi.-Whg. ü. 2 Etagen, ca. 80 qm, Extertal zw. RI u. Bösingf. ab ca. 1.3.25 zu mieten. Einbaukü., Garage, Ölheiz., Holzofen. 365 NKM zzgl. 215 NkVz. Kein Hund. 0176-49632000.

Verkäufe

Haushaltsauflösung in Hameln, Sonntag, 12.1., 12-16 Uhr Mobilbar, Porzellan, Tisch-/Bettwäsche, Kleidung, Nähere Infos ☎ 0177/6645888

Kaufgesuche

Ankauf von alten u. neuen Fotoapparaten wie z.B. Leica, Nikon, Contax usw. Gerne auch ganze Sammlungen, Ferngläser und Mikroskope ☎ (0 55 33) 40 84 49

Wir kaufen aus Erbnachlässen Münzen, Briefmarken, Urkunden, Fotos, Kristall, Uhren, Militaria, Möbel, Porzellan, Bestecke, Bilder usw... Homburgstrasse 23, Bodenwerder ☎ (0 55 33) 40 84 49

Immer im grünen Bereich

Nordlippischer Anzeiger

Stellenangebote

Reinigungskräfte m/w/d
in Kalletal gesucht:
Mo - Fr nach Absprache
geringfügig o. sv-pflichtig

Prior & Peußner
Tel. 0163/ 34 94 229
www.pp-service.com

Verschiedenes

UMZÜGE
HAUSH.-AUFLÖSUNGEN
DRÖSTER
SPEEDITION
05151 5560080 und 0171 2685655

Campingfahrzeuge

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen ☎ 0 39 44 - 3 61 60 www.wm-aw.de Fa.

Sportangler sucht Wohnmobil oder Wohnwagen. ☎ (01 71) 631 72 54

Sie haben keine Zeitung erhalten?

Bitte wenden Sie sich AB SOFORT an unsere
Hotline: 0174 / 6939802
oder wie gehabt über unsere Website
www.nordlipper.de!

Nordlippischer Anzeiger lokal stark!

Mittelstraße 15 • 32699 Extertal
Mail: info@nordlipper.de • www.nordlipper.de

Besonderes Jahr mit Höhen und Tiefen

Vorsitzender des Landwirtschaftlichen Kreisverbandes Lippe blickt optimistisch in die Zukunft

Kreis Lippe (red). „Wir schauen auf ein außergewöhnliches Jahr mit Höhen und Tiefen für die Landwirtschaft zurück“, berichtet Dieter Hagedorn, Vorsitzender des Landwirtschaftlichen Kreisverbandes Lippe im Westfälisch-Lippischen Landwirtschaftsverband (WLW). Der Jahresbeginn 2024 stand im Zeichen bundesweiter Proteste. Erst ging es um den Erhalt der Kfz-steuerbefreiten Fahrzeuge, später um noch viel mehr. Was ist geblieben, fast ein Jahr später? „Die Wettbewerbsfähigkeit unserer Landwirte stand auf dem Spiel. Es ist gelungen, die Steuerbefreiung zu erhalten, die Agrardieselerklärungen sollen stückweise in den nächsten drei Jahren abgebaut werden, anstatt sofort ganz wegzufallen“, so Hagedorn. Landwirte protestierten auch gegen viel Bürokratie. „Hier wünscht sich der Berufsstand mutigere Schritte“, betont Hagedorn. Weitere Branchen hatten sich bei dieser Forderung angeschlossen.

Blick auf die Felder – viel Sommergetreide
Während der Getreideaussaat im Herbst und Winter 2023 regnete es häufig und ergiebig. So konnten viele Landwirte in OWL Deutschlands nicht wie geplant das Wintergetreide aussäen, sondern mussten teilweise auf Sommergetreide umsteigen. Dieses konnten sie erst später säen. Der späte Frost mit lokalen Schneefällen im April setzte



Eine Demo im Januar auf dem Kronenplatz in Detmold: Nicht nur Landwirte, auch andere Branchen waren vertreten.

Foto: WLW

manchen Kulturen – wie dem Raps – zu, die sich aber später recht gut erholen konnten. Anders als erwartet, waren die Getreideerträge deutlich unter dem Durchschnitt der letzten Jahre. Die Kartoffelernte ist hingegen rekordverdächtig. Gräser und der Mais sowie zum Teil die Zuckerrüben, profitierten vom nassen Halbjahr. Der Mais stand in diesem Jahr recht gut. Auf den Wiesen wuchs das Gras sehr gut und die Milchvieh- und Rinderhalter, Schaf-, Pferde- und Ziegenhalter konnten Futter bevorraten. Die Ernte fiel aber sehr unterschiedlich aus.

Der Klimawandel hat uns erreicht „Der ausgeprägte Dauerregen, der uns in der ersten Jahreshälfte begleitete, und die re-

gional sehr unterschiedlich guten Ernteerträge sind Zeugen des Klimawandels“, sagt Hagedorn. Eine vielseitige und anpassungsfähige Landwirtschaft sei das beste Instrument, dem Klimawandel zu begegnen. Wetterextreme haben sich verstärkt und eine Witterungsphase hält über Tage oder Wochen an. Um flexibel auf solche Wetterkapriolen zu reagieren, brauche die Landwirtschaft Spielraum, der ihr von der Politik eingeräumt werden müsse.

Tierseuchen In den vergangenen Monaten hat das Tierseuchengeschehen in NRW Fahrt aufgenommen. Afrikanische Schweinepest (ASP), Blauzungkrankheit, Rinderherpesvirus oder Vogelgrippe, jede unse-

rer Nutztierarten scheint bedroht zu sein. Eine Entwarnung gibt es noch nicht überall. Mittlerweile konnte das Rinderherpesvirus nach lokal massiven Ausbrüchen gut eingedämmt und weitgehend bekämpft werden. Es ist eine für Rinder infektiöse und gefährliche Virus-erkrankung, die oft lange Zeit latent, also unentdeckt bleibt. Bricht sie aus, ist sie hochinfektiös. Seit Juni 2024 gibt es Fälle der ASP in Hessen, was auch in OWL zu erhöhter Unruhe führt. Bis heute hat es die Landesgrenze jedoch zum Glück noch nicht überschritten. Der Ausbruch der Blauzungkrankheit bei Rindern und kleinen Wiederkäuern, wie Schafen und Ziegen, traf auch Ostwest-

falen-Lippe hart. Kaum ein Betrieb blieb verschont. Die Impfung ist der einzig gute Schutz vor der Krankheit, die von Mücken übertragen wird und wird mittlerweile flächendeckend angewendet. Alljährlich zu Beginn der Zugvogelreise in den Süden, sowie zu ihrer Rückkehr im Frühjahr, grassiert die Vogelgrippe im Land. Eine Impfung wurde mittlerweile entwickelt, doch es hakt noch am Genehmigungsverfahren, damit die Impfung auch in Deutschland zugelassen wird. Die aktuell einzige Maßnahme ist die Stallpflicht für Geflügel, um den Kontakt zwischen Haus- und Wildgeflügel so klein wie möglich zu halten. Im Moment gibt es keine Stallpflicht.

Tierhaltung Immer mehr landwirtschaftliche Betriebe werden aufgegeben oder umgenutzt. Besonders deutlich werden die Betriebsaufgaben in der Tierhaltung sichtbar. In der Schweinehaltung gab es beispielsweise in den vergangenen fünf Jahren einen massiven Rückgang der Tierzahlen und ihrer Halter. Gab es 2020 noch rund 1,4 Millionen Mastschweine in Ostwestfalen-Lippe, sind es aktuell nur noch 1,2 Millionen. Ähnliche Entwicklungen sind bei Milchkühen zu beobachten. Grund dafür sind nicht zuletzt zahlreiche Verordnungen seitens der Politik, die in der Praxis schwer umsetzbar sind. Des Weiteren gibt es eine allgemeine Verunsicherung, wie sich die Tierhaltung weiterentwickeln soll. Obwohl viele Landwirte gern in ihre Tierhaltung investieren würden, zögern sie. Es gibt zu wenig Planungssicherheit und ein Neubau oder Umbau eines Stalls geht fast immer mit sehr hohen Investitionskosten und jahrelang laufenden Krediten einher. „Die Veränderungen und Unsicherheiten, in denen wir uns gerade auch politisch befinden, lässt den Fortgang für die Landwirtschaft noch unvorhersehbarer erscheinen“, erklärt Hagedorn, und fügt hinzu: „Dank ständiger Weiterentwicklung, Forschung und Züchtung sind wir gut gewappnet für die Unvorhersehbarkeiten der Zukunft.“ Er blickt optimistisch ins neue Jahr.

– Sonderthema –

– Sonderthema –

BAUEN und WOHNEN



Ausgereifte Technik

Auch ältere Häuser mit Wärmepumpe modernisieren

Die Wärmepumpe gilt als eine der Schlüsseltechnologien für die Umsetzung der Wärmewende im Gebäudebereich. Dennoch sind viele Hausbesitzer verunsichert, ob ihre ältere Immobilie mit dieser Technologie zu vernünftigen Kosten beheizt werden kann.



Moderne Wärmepumpen eignen sich auch für die energieeffiziente Beheizung älterer Wohnhäuser. Foto: djd/Bauherren-Schutzbund e.V.

Die Technik sei ausgereift, meint Erik Stange vom Verbraucherschutzbund e. V. Dennoch bestehen Mängelrisiken wegen hoher Anforderungen an die Planung, die Montage und den Betrieb. Grundvoraussetzung ist die richtige Auslegung der Heizleistung auf Basis einer Heizlastberechnung. Stange weist auf weitere wichtige Punkte hin, die zu beachten sind. Energetisch unsanierte Häuser mit älteren, kleinen Heizkörpern benötigen oft hohe Vorlauftemperaturen. Wärmepumpen arbeiten jedoch umso effizienter, je niedriger die Temperaturen zur Beschickung des Heizungssystems ausfallen können. Sehr gute Voraussetzungen bieten daher sanierte Häuser, idealerweise mit Flächenheizungen.

Doch auch nicht modernisierte Gebäude können für die Wärmepumpe fit gemacht werden, etwa durch den Einbau großflächiger Heizkörper. Idealerweise sollte vorab ein Modernisierungsscheck, beispielsweise durch einen unabhängigen Bauherrenberater durchgeführt werden. Unter www.bsb-ev.de gibt es dazu mehr Infos. Wärmepumpen mit der Wärmequelle Luft werden für Privathäuser am häufigsten verkauft, denn sie sind vergleichsweise einfach einzubauen. Allerdings verursachen die Ventilatoren zur Luftansaugung unvermeid-

bar Geräusche. Deshalb müssen Mindestabstände zu den Nachbargrundstücken eingehalten werden, laut Musterbauordnung sind das mindestens drei Meter. Gerade bei kleineren Reihenhäusern ist das nicht immer ganz einfach. Zudem dürfen Geräuschwerte von 50 dB(A) tagsüber und 35 dB(A) nachts nicht überschritten werden. Die Werte dafür benennt der Schallleistungspegel, der im Technischen Datenblatt angegeben ist. Bei der Installation sollte zudem darauf geachtet werden, dass es nicht zu störenden Körperschallübertra-

gungen ins Haus kommt und dass der Installateur entsprechende Maßnahmen zur Schallentkopplung vorsieht. Wärmepumpen mit der Wärmequelle Grundwasser oder Erde bieten sehr hohe Effizienz, der Einbau ist wegen Bohrungs- und Erdarbeiten aber mit größeren Aufwänden verbunden. Bei Erdkollektoren ist auf eine ausreichend tiefe Verlegung zu achten, zudem darf der Boden darüber nicht versiegelt und nicht beliebig bepflanzt werden. Bei Grundwasser-Wärmepumpen sind zudem behördliche Genehmigungen einzuholen. djd

HARTMANN
HEIZUNG - SANITÄR - SOLAR
www.hartmann-heizungsbau.com
Barntruper Straße 43
32694 Dörentrup
Telefon: 05263 1230
info@hartmann-heizungsbau.com

MÖBEL HAUS KRAMER
GmbH
Gewerbegebiet Echternhagen 1
32689 Kalletal / Hohenhausen
Telefon: 0 52 64 / 88 25 • Fax: 0 52 64 / 72 47
www.moebelhauskramer.de
Ausgezeichnet als 1a Fachhändler 2023
Kompetenz vor Ort!
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9:15 - 12:45 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr
Sa 9:15 - 13:00 Uhr, jeden 1. Samstag im Monat bis 16:00 Uhr

KLEPFER
Natursteinwerk
Wohnen mit Naturstein
Treppen • Podeste • Geländer • Fensterbänke • Fliesen
Kenterkamp 5
32699 Extertal
Tel.: 05262 - 99 66 46
Fax: 05262 - 99 66 47
web: www.klepfer-natursteinwerk.de
eMail: service@klepfer-natursteinwerk.de

AUF FREI GEPLANTE
MÖBEL & KÜCHEN:

Auf frei geplante
Möbel & Küchen:
25%
Bis zu
Hausvorteil!

Ihr
persönlicher
20%¹⁾
Gutschein

Weitere Infos unter
www.moebelheinrich.de

SA, 18.01.2025

+ LIVE-KOCHEN



MÖBEL
HEINRICH

nolte
KÜCHEN
AEG



GESCHIRRSÜPULER
A
↑
G **E**
KÜHLSCHEIN
A
↑
G **E**



WERBEPREIS

9999,-

INKLUSIVE

✓ Einbau-Backofen
AEG - GB3020PB (EEK³⁾ A+)
✓ Muldenlüfter
AEG - XCD6847AS

✓ Einbau-Kühlschrank
AEG - G18NES3 (EEK⁴⁾ E)
✓ Einbau-Geschirrspüler
AEG - GG37IVI (EEK⁴⁾ E)

✓ Einbauspüle
inkl. Mischbatterie

WOHNKÜCHE, Insel ca. 310 cm, Hochschrank ca. 120 cm, Essplatzlösung ca. 120 cm.

UNSER KÜCHEN-KOMPLETTSCHUTZ:

10
JAHRE
GARANTIE²⁾

auf Ihre komplette Küche
inkl. aller Elektrogeräte



RANZENMAXX

SAMSTAG

18. Januar 2025 • 11-16 Uhr

IN HAMELN

Professionelle Beratung und Verkauf von über
400 Ranzen, Taschen und Rucksäcken für jedes Alter.
Inklusive Kinderschminken und Glücksrad.

Alle Aktionen gültig vom 06.01.2025 bis 19.02.2025 | 1) **Gutschein.** Auf Neubestellungen frei geplanter Möbel und Küchen ab einem Einkaufswert von 50 Euro. Gilt nur für Neuaufträge, ausgenommen Möbel folgender Hersteller: Musterring, Gallery M, Schöner Wohnen, Erpo, Henders & Hazel und Xoon. Diesen persönlichen Gutschein bitte ausschneiden und mitbringen. Keine Kombination mit weiteren Nachlässen. Art. Nr. 0996 1028 | 2) Ab einem Küchenkauf von 8.000 Euro. Gilt nur für Neuaufträge, mit gebuchter Lieferung und Montage. Ein Angebot in Kooperation mit unserem Partner Garantimax GmbH, Luisenstraße 1 in 32052 Herford. www.moebelheinrich.de/garantiemax | 3) EEK = Energieeffizienzklasse. Spektren: Dunstabzüge, Backöfen und Herde A+++ - D. | 4) EEK = Energieeffizienzklasse. Spektren: Kühl-/Gefrierschränke und Geschirrspüler A - G. | Ohne Deko.

HAMELN
Werkstr. 19
31789 Hameln
Tel.: 05151 6095 - 0
hameln@moebel-heinrich.de

ÜBER 25.000 M² • DIREKT AN DER B1

ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag - Freitag: 10.00 - 19.00 Uhr
Samstag: 10.00 - 18.00 Uhr

Die Filiale **Hameln** wurde
auf Google mit 4,5 bewertet
am 18.12.2024 | 1358 Rezensionen

Weitere Infos unter
www.moebelheinrich.de

Folgen Sie uns:

MÖBEL
HEINRICH